

	<p>Objekt: Zentrifuge Miele mit Elektroantrieb</p> <p>Museum: Niederlausitzer Sorbisches Dorfmuseum Bloischdorf Gutsweg 1 03130 Felixsee OT Bloischdorf 03563 608999 museum@bloischdorf.de</p> <p>Sammlung: Geräte und Maschinen zur Milchverarbeitung</p> <p>Inventarnummer: M00005</p>
--	--

Beschreibung

Mit der Erfindung der Zentrifuge (Milchschleuder) wurde die Milchverarbeitung revolutioniert. Durch Schleuderung der Milch in der Zentrifuge wurde der Rahm von der Magermilch getrennt. Somit führte dies zu einer wesentlichen Verkürzung der Milchverarbeitung. Zuvor musste die Milch einige Tage stehengelassen werden, damit sich der Rahm von der Milch absetzt. Aufgrund dieser langen Standzeiten konnte die Milch insbesondere in der warmen Jahreszeit leicht schlecht werden.

Weiterhin erhöhte die Nutzung einer Zentrifuge die Butterausbeute.

Die Zentrifuge funktionierte wie folgt: Die Milch wurde oben in die Schüssel eingefüllt. Danach wurde der Separator in Bewegung gebracht, so dass die Milch hineinlaufen konnte. Die Milch wurde dann in einer Art Schleuder in ihre Bestandteile getrennt. Der leichtere Rahm lief durch den oberen Spender in ein darunter stehendes Gefäß und die schwerere Milch durch den unteren Spender. Die beiden Spender sind gut auf dem Foto Nr. 2 zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall und Holz

Maße:

Länge 90 cm, Breite 50 cm, Höhe 1,17 m,
Innendurchmesser Einfüllschale 43 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900-1920
	wer	Miele & Cie. KG
	wo	Gütersloh

Schlagworte

- Milchverarbeitung
- Milchwirtschaft
- Milchzentrifuge
- Zentrifuge